

Erfahrungsbericht

Erasmusaufenthalt Mid Sweden University Östersund, WS 2018/19 + SS 2019,
Umweltwissenschaften

Hej! Hier ein kleiner Bericht über meine Erfahrungen in Schweden 😊

Partneruni finden

Angefangen haben meine Vorbereitungen mit dem Sammeln von Informationen über mögliche Partnerunis (<https://uol.de/erasmus-partner/>). Wobei ich meine Ziele eines Auslandsstudiums abgewogen habe; Englisch lernen versus thematisch interessante Kurse versus tolle Länder, oder am besten alles zusammen. Im Vorhinein solltest du darauf achten, ob du ein Sprachennachweis vorzeigen musst, in Östersund ist dies jedoch nicht notwendig (jedenfalls nicht für Umweltwissenschaften). Für verschiedene Partnerunis sind verschiedene Partnerschaftsbeauftragte verantwortlich. Während unverbindlichen Treffen erzählen diese über die Länder, die Uni und verschiedene Erfahrungen aus vorherigen Jahren. Nach dem Satz „vor ein paar Jahren sind Studenten in Östersund mit den Langlaufski zur Uni“, war für mich klar wohin mein Auslandssemester gehen soll. Da es für jede Uni nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen gibt, musst du dich anschließend bei dem verantwortlichen Koordinator bewerben, was aber meistens problemlos funktioniert. Nach einer mündlichen Zusage des Koordinators brauchst du nur noch seine Unterschrift auf dem ausgefüllten Onlineantrag und gibst diesen im ISO fristgerecht (1.März für das kommende WS bzw. 1.Juni für das kommende SS) ab. Sobald unsere Uni deinen Platz offiziell bestätigt, wirst du von dem Koordinator der jeweiligen Uni vorgeschlagen, die dir ein Link zur Bewerbung an der Partneruni schickt. Danach heißt es geduldig(!) warten. Ich bekam meine Bestätigung für das folgende Wintersemester Mitte Mai. Inklusiv der Bestätigung bekommst du einen Willkommensbrief mit Informationen über mögliche Unterkünfte und weiteren nützlichen Informationen. Es gibt sowohl von der Uni Oldenburg als auch von der Mid Sweden Uni eine Checkliste für Dinge, die du vor dem Antritt des Semesters erledigen solltest.



Anreise

Östersund ist sowohl per Flugzeug, Zug, Bus als auch Auto erreichbar. Es gibt einen kleinen Flughafen (Åre Östersund Airport), der nur mit Umsteigen in Stockholm (oder in England) erreichbar und relativ teuer ist. Empfehlenswert ist die Kombination Bus bis nach Kopenhagen und anschließend mit dem Zug (<https://www.sj.se/>) über Stockholm nach Östersund. Fahrten, die an Wochentagen sind und rechtzeitig gebucht werden, können kostengünstig sein. Du kannst dir auf deiner Anreise natürlich auch Zeit nehmen und vielleicht ein Tag in Kopenhagen oder Stockholm verbringen. In Östersund angekommen, bietet das Internationale Komitee (IC) ein Pick-up Service an, für den du dich vorher anmelden musst. Das ist nicht nur praktisch, da du zu deiner neuen Bleibe gefahren wirst, sondern auch um gleich erste Kontakte zu knüpfen mit sehr netten IC-Buddys, die gerne alle Fragen beantworten und bei Problemen helfen.

Unterkunft

Es gibt drei Alternativen für Unterkünfte. Die erste Möglichkeit ist der Campingplatz Östersund (<http://ostersundscamping.se/en/>). Auf diesem kann in der Semesterzeit, von September bis Mitte Juni, ein möbliertes Cottage gemietet werden, in den Größen 25m², 31m² oder 45m². Dazu schreibst du dem Campingplatz eine einfache Email und unterschreibst den Vertrag dann nach deiner Ankunft in Östersund. Das Organisatorische ist hier alles einfach und studentenfreundlich und die meisten Erasmusstudenten nehmen dieses Angebot an. Sowohl die Innenstadt als auch die Uni sind mit dem Rad in 10 Minuten und zu Fuß in 30-40 Minuten erreichbar. Alternativ kannst du dich beim Östersundshem (<http://www.ostersundshem.se/bos-hos-oss/student-2>) auf verschiedene Studentenwohnheime, allein oder geteilte Küche und Bad, bewerben. Der Nachteil hier ist, dass die Zimmer unmöbliert sind und es eine Wartezeit geben kann. Drittens, du kannst dir natürlich eine private Wohnung oder eine WG suchen. Dazu muss erwähnt werden, dass die meisten schwedischen Studenten entweder in den Studentenwohnheimen leben oder in privaten Ein-Zimmer-Wohnungen, geteilte Wohnungen sind leider eher unüblich. Ich hätte am liebsten in einer WG mit Schweden gewohnt, habe aber leider nichts gefunden. Falls du dein Glück versuchen willst guck hier <https://www.blocket.se/bostad/saljes?ca=11&w=> oder in der Facebook-Gruppe „Kakas bostadförmedling i Jämtland!“. Ich bin letztendlich auf dem Campingplatz gelandet, in einer 45m² Wohnung, die ich mir mit einer sehr netten Italienerin geteilt habe, die ich über die Erasmus-Facebook-Gruppe kennen gelernt habe.



Außerdem organisiert das IC internationale Boxen, mit grundlegenden Sachen, die jedes Jahr von den alten Erasmusstudien an die Neuen verkauft werden. Darin befinden sich zum Beispiel Bettdecken oder Fahrräder, check dazu die Facebook Seite des IC (IC - Studentkåren i Östersund). Außerdem gut zu wissen, sowohl IC-Aktivitäten als auch allgemein wird viel über Facebook organisiert. Fehlt dir Wohnungseinrichtung oder wärmere Klamotten, besuche einen der vielen secondhand Läden, in denen findest du alles und kostengünstig!

Studium

Während des Bewerbungsprozesses an der Mid Sweden Uni, musst du dich auch schon für Kurse, die du belegen möchtest, entscheiden und diese auf dem learning agreement vermerken (die Homepage der Mid Sweden Uni zeigt sehr übersichtlich auf welche Kurse belegt werden können <https://www.miun.se/en/education/exchangestudies/courses/>). Dazu musstest du bisher einen inhaltlich ähnlichen Kurs der Heimatuni aussuchen, da die Kurse im Ausland leider nicht als diese in das System eingetragen werden konnten. Stattdessen bestehst du dann das Äquivalent der Heimatuni. Für das Finden solcher ähnlichen Kurse sind sowohl die Koordinatoren als auch die Modulverantwortlichen, die du um Zustimmung beten solltest, sehr entgegenkommend. Des Weiteren gibt es in Schweden Kurse mit jeweils 7,5 oder 15 Kreditpunkten, das heißt du musst damit rechnen für einen 15 KP Kurs eventuell nur 9 oder 10 KP in Oldenburg angerechnet zu bekommen. (Im Bereich Umweltwissenschaften wird dieses Anrechnen ab dem Wintersemester 2019/2020 erleichtert). Bei der Wahl der Kurse der Mid Sweden Uni solltest du drauf achten, dass es zwei Campi gibt und auch Fernkurse. Die Möglichkeit die Kurse vor Ort zu tauschen besteht natürlich auch, dafür sprichst du sowohl den Studiengangverantwortlichen oder das Sekretariat in Schweden als auch den Koordinator zuhause an. Gegebenenfalls muss das learning agreement dann aktualisiert werden. Aber das ist alles sehr unkompliziert und sowohl das Personal des Sekretariats als auch das des internationalen Office in Schweden sind sehr bemüht und helfen professionell in allen Anliegen!

Das Studiensystem in Schweden unterscheidet sich von dem Deutschen folgendermaßen: Es gibt, zum einen, zwei Zeiträume (erste und zweite Hälfte des Semesters), in denen Kurse nacheinander stattfinden. Zum anderen gibt es verschiedene Intensitäten, z.B. 100% oder 50%. Man sollte bei der Kurswahl darauf achten, dass man nicht mehr als 100% zurzeit belegt. Die Beziehung zu den Professoren, die man beim Vornamen anspricht, ist auf einer freundlichen und persönlichen Ebene, die mir persönlich sehr gut gefällt. Während der Kurse gibt es ein- bis zweiwöchentlich Aufgaben, zum Beispiel ein Text schreiben oder eine Präsentation halten. Allgemein wird sehr viel in Gruppen gearbeitet und man hat gar nicht so viele Vorlesungen. Je nach Kurs gibt es zusätzlich eine Klausur am Ende des Kurses, diese kann wie man sie aus Oldenburg kennt gestaltet sein oder man schreibt sie von zuhause aus online oder aber es ist eine Klausur, für die man ca. ein Monat Zeit hat.

Finanzen

Im Vergleich zu Deutschland ist in Schweden alles etwas teurer. Unterstützt wirst du deshalb von Erasmus mit monatlichem Taschengeld. Zusätzlich kannst du dich bei verschiedenen Stipendien (z.B dem Mobilitätzuschuss der Uni Oldenburg) bewerben oder Auslands BAföG beantragen. Wenn du in Schweden arbeiten möchtest, ist das auch kein Problem. Sobald du einen Job gefunden hast, gehst du mit dem Vertrag zum Skatteverket, dort bekommst du dann eine Koordinationsnummer. Diese Nummer brauchst du, weil jeder in Schweden wohnhaft eine Personalnummer hat. Diese Personalnummer bekommt man als Einwanderer nur wenn man vorweise kann, dass man länger als ein Jahr in Schweden bleibt, job- oder studienbedingt. Prinzipiell wird zwar oft nach dieser Personalnummer gefragt, aber man kommt, vor allem während einem oder zwei Semestern, auch gut ohne zurecht. Zum Bezahlen ist es nützlich eine Kreditkarte oder Bankkarte zu haben, weil du hier überall mit Karte bezahlen kannst, sogar auf kleinen Märkten. Manchmal ist es auch, zum Beispiel, gar nicht möglich mit Bargeld zu bezahlen. Trotzdem schadet es nicht etwas Bargeld zu haben.

Freizeit

Natürlich solltest du in deinem Auslandssemester auch die tolle Landschaft in Schweden genießen, sowie die schwedische Kultur kennen lernen. Ösis, der Sportsverein der Uni, bietet wöchentlich unter anderem Volleyball, Squash oder Klettern an. Hier kannst du neben der sportlichen Betätigung auch schwedische Studenten kennen lernen. Ab und zu organisiert Ösis auch größere Trips, wie zum Beispiel, eine Woche Ski fahren in Vemdalen, entlang des Jämtland Dreieck wandern oder Surfen auf den Lofoten. Tritt dem Sportverein für ca. 20€ pro Semester bei und profitiere von dem Sportangebot, sowie den kostengünstigen größeren Trips. Auf eigene Faust kannst du nach Åre fahren, das größte Skigebiets Schwedens, und auf halber Strecke bei Schwedens größtem Wasserfall Tännforsen eine Pause einlegen. Åre oder auch Norwegen (Trondheim) erreichst du super mit dem Zug. Manchmal ist es jedoch wesentlich einfacher sich ein Auto zu leihen und flexible zu verschiedenen Orten fahren. Für tolle Erlebnisse muss man natürlich nicht immer weit fahren. Geh einfach mal in die Stadt und genieße eine schwedische Fika (Kaffee mit süßem Gebäck) oder spaziere am fünftgrößten See Schwedens entlang.

Alle Schweden sprechen ein sehr gutes Englisch und du wirst damit auf jeden Fall zurechtkommen. Dennoch schadet es nicht ein bisschen schwedisch zu lernen und deinen Kaffee auf Schwedisch zu bestellen kommt gut an. Du kannst vor deinem Auslandssemester an der Uni Oldenburg Schwedisch belegen oder du nimmst das Angebot eines Grundkurses in Östersund an. Wenn du dein Schwedisch weiter verbessern und anwenden möchtest, geh in den Secondhand Laden Röda Korset oder in die Stadtbibliothek. Dort wird an verschiedenen Tagen ein Sprachcafé angeboten, bei dem du mit netten Ehrenamtlichen ein bisschen schwedisch reden kannst.

Wenn du Natur und Winter magst und die Nordlichter noch nicht gesehen hast, solltest du auf jeden Fall mal in Östersund, Schweden, vorbeikommen!!

